

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Berufsbildungszentrum Ettlingen

Nach etlichen Standortdiskussionen und Abwägungen um Neubau oder Grundsanierung des Berufsbildungszentrums Ettlingen, waren letztendlich alle Beteiligten zufrieden mit der Grundsatzentscheidung zum Standort Ettlingen und der Grundsanierung der bestehenden Gebäude. Umso mehr waren wir über den überraschenden Entschluss des Architekturbüros verwundert, den Architektenvertrag doch nicht abschließen zu wollen. Handelt es sich bei diesem Objekt doch schon um ein Prestigeobjekt, betrachtet man nur die Bausumme von 21 Millionen Euro für den ersten Bauabschnitt. Wir sind der Meinung, hinter diesem Entschluss stecken schwere Gründe. Über diese Gründe verlangen wir Aufschluss und Information.



Das nun ausgestiegene Büro muss schnell durch ein neues ersetzt werden, wobei die Planung nicht wieder bei Null beginnen darf, um die Zeitverzögerung in Grenzen zu halten. Verzögerungen von einem Jahr und mehr können wir nicht akzeptieren. Denn durch die Sanierung des Bildungszentrums soll in erster Linie die Bildungsqualität unserer Kinder verbessert werden.

Wir erinnern an eine alte CDU-Forderung: Kein Abschluss ohne Anschluss. Um dieser Forderung gerecht zu werden, benötigen wir für die Ettlinger Schülerinnen und Schüler, welche die mittlere Reife erlangen, verschiedene Schularten, in denen sie zum Abitur geführt werden. Darüber hinaus brauchen wir für die duale Ausbildung hochqualifizierte Schulen und entsprechende Schulgebäude.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schlüttenbach

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Ehre, wem Ehre gebührt

Wer kennt ihn nicht? Mit Sicherheit ist er einer der bekanntesten Ettlinger Bürger. Dabei war er nie Oberbürgermeister oder Bürgermeister – er war und ist Lehrer, Historiker und Politiker - mit Leib und Seele.

Wolfgang Lorch ist am vergangenen Samstag von Oberbürgermeister Johannes Arnold in einer Feierstunde die **Ehrenbürgerwürde der Stadt Ettlingen** im Namen des Gemeinderats verliehen worden. Hierzu gratulieren wir von Herzen und freuen uns mit dem Geehrten. Ist er doch für uns ein langjähriger Weggefährte, der unsere politische Arbeit geprägt hat wie kaum ein anderer. Unermüdlich und mit unnachahmlichem Eifer hat er sich der Geschichte Ettlingens gewidmet. Es war deshalb eine sehr gute Entscheidung des Gemeinderates, ihm vor allem dafür die Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Wer beim Verleihungsakt anwesend sein konnte, hat den Hauch einer Ahnung verspürt, wie richtig und wichtig diese Entscheidung ist -



für Wolfgang Lorch und für Ettlingen.

Wir danken an dieser Stelle allen, die dazu beigetragen haben.

Für die SPD Fraktion, Ortsvereine und Stadtverband: Sonja Steinmann, Stadträtin

Ehrenamtspreis „Ehrensache!“ der Stadtwerke Ettlingen



Viele Menschen in unserer Stadt engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich im sozialen Bereich, für Sport oder Kultur. Trotz des oft großen Arbeits- und Zeitaufwandes setzen sich Bürger freiwillig für „Ihre“ Sache ein. Das erfordert Idealismus, denn die Arbeit macht nicht immer Spaß, sondern sorgt auch immer wieder mal für Frustration.

In diesem Jahr wurde durch die Stadtwerke Ettlingen erstmalig ein Ehrenamtspreis verliehen. Der Arbeitskreis Asyl, der Hospizdienst, die Lerngruppe der Thiebauthschule und der Weltladen erhielten jeweils einen Scheck 1000 € für ihre Tätigkeit.

Den Geehrten unseren Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

Den Stadtwerken gilt unser Dank für die Verleihung des Ehrenamtspreises.

Auch Sie können sich ehrenamtlich einbringen. Die Stadt berät übrigens jeden, der sich freiwillig auf irgendeine Art und Weise betätigen möchte. Unter www.ettlingen.de finden Sie eine Auflistung über Ettlinger Vereine und Gruppierungen.

Ihre
Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

Unser Wald!

Der Ettlinger Wald ist gesund. Der Laie, seit Jahrzehnten mit Meldungen über das Baumsterben verängstigt, sieht, dass er grünt, wächst und nicht dasteht wie einst der Wald in Bitterfeld. Dass der Ettlinger Forst gesund ist, bestätigen auch die Experten und Verantwortlichen der Stadt.

Da erstaunt, dass das Land Baden-Württemberg aktuell 42% der Bäume für krank erklärt – vielleicht stammt die Stichprobe vom Schlossplatz in Stuttgart?

In Ettlingen wird der Holzeinschlag etwas eingeschränkt, die Vielfalt an Baumarten soll zunehmen, der Wald soll naturbelassener werden. Bemerkenswert hierbei ist, dass ein naturbelassener Wald teurer ist als ein bewirtschafteter. Jedenfalls wird mit unserem Wald pfleglich umgegangen.

Unverständlich ist, dass der Wald zur Disposition gestellt wird, wenn es um die eher unwirtschaftliche, ideologisch basierte, waldzerstörende Windkraftnutzung geht.

Suchen Sie mal im Internet nach Bildern von Fundamenten für Windkraftanlagen. Ergänzen Sie Ihre Meinungsbildung noch um die Überlegungen, wie diese abertausende Tonnen Stahlbeton in den Wald gebracht werden. Auf unbefestigten, rückbaubaren Waldwegen?



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Biomasse noch ungenutzt

Im Landkreis Karlsruhe fallen etwa 80 Tausend Tonnen Grünabfälle auf den 69 Sammelplätzen an. Diese werden bisher ausschließlich kompostiert. Eine energetische Verwertung könnte den Strombedarf von ca. 9.000 Haushalten decken.

Biomassepotential im Landkreis noch viel größer

Vor allem der Grasbewuchs der Streuobstwiesen verbleibt zunehmend auf den Flächen. Dies führt zu einer Überdüngung der Wiesen, dadurch zu einer Veränderung des Bewuchses und einer Ausdünnung der Artenvielfalt. Eine Nutzung dieser Biomasse kann wesentlich zur Erhaltung der Kulturlandschaft beitragen.

Geänderte Rahmenbedingungen

Die neu in das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) aufgenommene gesonderte Vergütung der Bioabfallvergärung böte eine interessante Einnahmequelle.

Betreiber solcher Anlagen könnte die neu gegründete BBE Energien GmbH sein, ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Bruchsal, Bretten und Ettlingen.

Für einen wirtschaftlichen Betrieb einer Anlage wären 20 Tausend Tonnen Biomasse pro Jahr ausreichend.

Beispiel:

Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal, Rems-Murr-Kreis.

gerhard.ecker@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Das Gleichgewicht halten

Endlich Ferien vom Alltag. Der da aussieht: Aufstehen, frühstücken, in die Schule gefahren werden, sechs bis acht Stunden sitzen und lernen, nach Hause gefahren werden, essen, Computer spielen, Hausaufgaben machen, Abendessen, fernsehen und ab ins Bett. Für Spielen im Freien oder Sport ist kaum noch Zeit. Schulkinder bewegen sich zu wenig. Obwohl Sitzen ein Risikofaktor bezüglich der Entwicklung von Übergewicht und weiteren Zivilisationskrankheiten ist. Kein Wunder also, wenn in Deutschland 15 Prozent der Mädchen und Jungen zwischen 3 und 17 Jahren übergewichtig sind, 6,3 Prozent sogar adipös. In anderen Zahlen ausgedrückt: 1,9 Millionen Kinder und Jugendliche sind zu dick, 800.000 leiden an einer gefährlichen Fettleibigkeit. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen motorische Defizite und eine reduzierte körperliche Leistungsfähigkeit. Der Übergang vom Kindergarten zur Schule ist das Altersfenster mit der

größten Gewichtszunahme. Die Kinder sollten sich aber täglich 60 bis 90 Minuten moderat bis intensiv körperlich bewegen bzw. täglich 12.000 Schritte machen. Erwachsenen wird eine moderate körperliche Aktivität mit 5 x 30 Min./Woche oder intensiv mit 3 x 20 - 45 Min. empfohlen. Weniger führt zu einem Ungleichgewicht zwischen Energieaufnahme und Verbrauch mit der Folge von Übergewicht und Adipositas. www.pedonline.de möchte ein Bewusstsein für die tägliche Sitzzeit schaffen.

Die europäischen Sportminister haben bei ihrem Treffen im November festgestellt, dass die Zahl der körperlich nichtaktiven Schulkinder steigt und wollen diesen negativen Trend aufhalten. Die größte Risikogruppe sind Jugendliche, die mehr Zeit mit anderen Aktivitäten verbringen oder denen die notwendigen Ressourcen fehlen. Die Minister streben vor allem eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen sowie die Entwicklung neuer Lernmethoden im Sportunterricht an.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Neue Kurse

Zumba ab Freitag 16.1. um 19:30 Uhr
10 Stunden
jeweils im neuen Gymnastikraum der Wilhelm-Lorenz-Realschule
Kursgebühren: Mitglieder 20 Euro,

Nichtmitglieder 50 Euro
Anmeldung in der SSV Geschäftsstelle,
Kronenstr. 2, 77121 oder
info@ssv-ettlingen.de

Lauffreff Ettlingen

Ehrenamtspreis der Stadtwerke Ettlingen (4. Dezember)

Die Stadtwerke Ettlingen haben in diesem Jahr erstmals einen mit 4.000€ dotierten Ehrenamtspreis ausgeschrieben. Damit wurden Bürger gesucht, die sich in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales sowie Sport und Vereine in besonderer Weise ehrenamtlich engagiert haben. Von einer Jury wurden aus 26 Bewerbungen die Preisträger ermittelt. Die Kunden der Stadtwerke konnten sich ebenfalls am Bewertungsverfahren beteiligen.

Je einen Scheck über 1000€ erhielten der Arbeitskreis Asyl, der Hospizdienst und die Lerngruppe der Thiebauthschule. Den ersten Preis der Stadtwerke-Kunden in Höhe von ebenfalls 1000€ ging an den Weltladen. Ganz besonders haben sich die Teilnehmer des Lauffreffs darüber gefreut, dass **Ingeborg Dubac** für ihr langjähriges Engagement als Leiterin des Lauffreffs, von den Stadtwerke-Kunden auf den zweiten Platz gewählt wurde.

31. Firenze Marathon, Italien (30. November)

Über 10.000 Läufer aus 60 Nationen zog es in diesem Jahr wieder in die Toskana. Die Strecke führte an vielen Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Cattedrale di Santa Maria del Fiore, dem Piazza della Signoria und der Ponte Vecchio vorbei. Die Teilnehmer loben die gute Organisation des Marathonlaufs und genießen die moderaten Temperaturen dieser Jahreszeit. Auch Steffen Schnepf geht immer wieder gerne nach Florenz. Ohne gute Vorbereitung in diesem Jahr hat er es sich trotzdem nicht nehmen lassen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Lauffreff-Ergebnisse 42,195 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Schnepf, Steffen	1977	4:29:50	M35

37. Nat. Nikolauslauf, Bad Schönborn (7. Dezember)

Neben Schülerläufen wurden ein 5-km- und 10-km-Lauf angeboten. Über 800 Teilnehmer gingen an den Start des Nikolauslaufs der SG Bad Schönborn. Der Streckenverlauf führte über Asphalt- und Waldwege mit leichten Steigungen. Einzige Teilnehmerin vom Lauffreff war Inge Kiefer.

Lauffreff-Ergebnisse 10 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Kiefer, Inge	1945	1:14:50	W65

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.Laufinfo.eu. Informationen zu Aktivitäten des Lauffreffs unter www.lt-ettlingen.de.